



**A. Vertragsverletzungsverfahren (gegen Mitgliedstaat), Art. 258 f. AEUV<sup>1</sup>**

- I. Aufsichtsklage der Kommission, Art. 258
  - erst nach Vorverfahren, Art. 258 UA 1
- II. Klage eines anderen Mitgliedstaates, Art. 259
  - erst nach Vorverfahren, Art. 259 UA 2 - 4

**B. Nichtigkeitsklage (gegen Sekundärrechtsakte), Art. 263 f. AEUV<sup>2</sup>**

- entspricht teils abstrakter Normenkontrolle, teils Anfechtungsklage im staatlichen Recht, hat bei Streitigkeiten zwischen Organen auch Funktion einer Organklage
  - gegen Verordnungen, Richtlinien, Beschlüsse und andere verbindliche Rechtsakte
  - vier *Klagegründe* (Art. 263 UA 2): 1. Unzuständigkeit (keine Verbands- oder Organkompetenz, unzulässige Kompetenzzusübung); 2. Verletzung wesentlicher Formvorschriften (auch Verfahrensvorschriften); 3. Verletzung materiellen Rechts; 4. Ermessensmissbrauch
  - Klagefrist von 2 Monaten, Art. 263 UA 6
- I. Klage eines Mitgliedstaates, des Rates, des Europäischen Parlamentes oder der Kommission, Art. 263 UA 2
    - nicht klagebefugt: Länder, Kreise, Gemeinden; § 7 EUZBLG verpflichtet Bundesregierung jedoch auf Verlangen des Bundesrates zur Klageerhebung im Interesse der Länder
  - II. nur eingeschränkt: Klage des Rechnungshofes, der EZB oder des AdR, Art. 263 UA 3
    - nur zur Wahrung eigener Rechte
  - III. nur eingeschränkt: Klage einer natürlichen oder juristischen Person, Art. 263 UA 4
    - nur des Adressaten sowie unmittelbar und individuell betroffener Personen (auch gegen Verordnungen, welche sie unmittelbar betreffen und keine Durchführungsmaßnahmen nach sich ziehen)
    - insofern auch von Personen des öffentlichen Rechts wie Ländern, Gemeinden etc.

**C. Untätigkeitsklage (gegen Unionsorgane, -einrichtungen und -stellen), Art. 265 AEUV<sup>3</sup>**

- erst nach erfolgloser Aufforderung zum Tätigwerden, Art. 265 UA 2
  - Klagefrist von 2 (weiteren) Monaten, Art. 265 UA 2
- I. Klage eines Mitgliedstaates oder eines Unionsorganes (i.S.d. Art. 13 I EUV), Art. 265 UA 1
  - II. nur eingeschränkt: Klage einer natürlichen oder juristischen Person, Art. 265 UA 3
    - nur des potentiellen Adressaten des unterlassenen Rechtsaktes
    - keine Klage wegen Unterlassens von Maßnahmen gegen Dritte (STR.)

**D. Vorabentscheidungsverfahren (auf Vorlage eines mitgliedstaatlichen Gerichts), Art. 267 AEUV<sup>4</sup>**

- die für die Entwicklung der Dogmatik wichtigste Verfahrensart
- bindende Vorabentscheidung über die Auslegung von Primär- und Sekundärrecht sowie die Gültigkeit von Sekundärrechtsakten (→ Verwerfungsmonopol des EuGH!)
- nur wenn Rechtsfrage im Verfahren vor dem mitgliedstaatlichen Gericht entscheidungserheblich ist
- für letztinstanzliches Gericht Vorlagepflicht, Art. 267 UA 3

---

<sup>1</sup> Früher (bis zum Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon) Art. 226 f. EGV.

<sup>2</sup> Früher Art. 230 f. EGV. Für Nichtigkeits- und Untätigkeitsklagen von Privaten ist das Gericht zuständig (Art. 265 I AEUV, Art. 51 der Satzung des Gerichtshofs).

<sup>3</sup> Früher Art. 232 EGV.

<sup>4</sup> Früher Art. 234 EGV.

## E. Weitere Verfahren (Auswahl)

- Gutachtenverfahren über geplante völkerrechtliche Verträge der Union, Art. 218 XI AEUV<sup>5</sup>
  - Schadensersatzklage (gegen Union) wegen außervertraglicher Haftung, Art. 268 AEUV
  - Beamten- und arbeitsrechtliche Klage, Art. 270 AEUV
- beachte: stark eingeschränkte Kompetenzen des EuGH im Bereich der GASP nach Art. 275 AEUV; ferner Einschränkungen im Bereich der justiziellen Zusammenarbeit (Art. 82 ff. AEUV) nach Art. 276 AEUV

**Vertiefungshinweis:** *Haratsch/Koenig/Pechstein*, Europarecht, 7. Aufl. 2010, Rdnr. 487 ff. (mit detaillierten Prüfungsschemata); *Frenz*, Europarecht, 2011, Rdnr. 1226 ff. (mit Prüfungsschemata); *Streinz*, Europarecht, 9. Aufl. 2012, Rdnr. 622 ff.

---

<sup>5</sup> Früher Art. 300 VI EGV.